

Pressemitteilung der Stiftung Deutsche Sporthilfe

Deutsche Sporthilfe sagt Olympiasiegern und Weltmeistern „Danke“

Symbolische Staffelübergabe für den Übergang in die berufliche Karriere für rund 30 Top-Athleten im Rahmen des „Juniorsportler des Jahres“ am 6. Oktober / Nachaktiven-Förderung durch „Sprungbrett Zukunft“ und das emadeus-Netzwerk auch über den Leistungssport hinaus

Frankfurt am Main, 2. Oktober 2018 – Die Olympiasieger Moritz Fürste (Hockey), Henri Junghänel (Sportschießen), Lauritz Schoof (Rudern), Thilo Stralkowski (Hockey) und Philipp Wende (Rudern) sowie rund 25 weitere deutsche Top-Athleten erfahren zum Ende ihrer leistungssportlichen Karrieren noch einmal eine besondere Aufmerksamkeit: Die Deutsche Sporthilfe würdigt am 6. Oktober im Rahmen der Ehrung der „Juniorsportler des Jahres“ in der Sportstadt Düsseldorf gemeinsam mit der DFL Stiftung deren herausragende Leistungen der vergangenen Jahre: „Wir wollen diesen großartigen Athleten noch einmal „Danke“ sagen für die vielen Jahre harten Trainings voller Entbehrungen, die sie auf sich genommen haben, um uns bei den großen Wettkämpfen zu begeistern“, ist Michael Ilgner, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Sporthilfe, diese Würdigung ein wichtiges Anliegen. Er betont: „Mit dem Ende der leistungssportlichen Karriere endet die Sporthilfe-Unterstützung für diese verdienten Athleten nicht. Wir wollen auch weiter in Kontakt mit ihnen bleiben, denn wir sehen unseren Förderauftrag erst als erfüllt an, wenn der potentialgerechte Berufseinstieg geschafft ist.“ Als Symbol für den Übergang in ihre zweite, die berufliche Karriere erhalten die Athleten einen Staffelstab.

Die Sporthilfe bietet allen aktuellen und ehemaligen Athleten im Rahmen der Initiative „Sprungbrett Zukunft“ Hilfe beim Berufseinstieg. Spezielle Förderprogramme, wie das „BMI Sprungbrett“ und das Deutsche Bank Sport-Stipendium, greifen auch nach Ende der Sportkarriere. Im Sportlernetzwerk emadeus können Athleten auch über den Leistungssport hinaus mit der Sporthilfe verbunden bleiben.

Die Athleten, die beim Juniorsportler gewürdigt werden, in alphabetischer Reihenfolge:

Mareike Adams (Rudern), WM-Bronze
Manuela Anwander (Eishockey), Olympia-Siebte
Judith Dannhauer (Eisschnelllauf), WM-Fünfte
Munkhbayar Dorjsuren (Sportschießen Pistole), Olympia-Silber
René Enders (Bahnrad), 2x Olympia-Bronze Mannschaft
Moritz Fürste (Hockey), zweifacher Olympiasieger
Moritz Geisreiter (Eisschnelllauf), Olympia-Achter
Alexander Grimm (Kanu-Slalom Kajak), Olympia-Silber
Lisa Hattermer (Kunstradfahren Einer), WM-Silber
Daniel Herberg (Curling), WM-Silber
Nadine Hildebrand (Leichtathletik / Hürden), EM-Sechste
Bettina Hoy (Vielseitigkeitsreiten), Olympia-Bronze Mannschaft
Henri Junghänel (Sportschießen Gewehr), Olympiasieger

"Nationale Förderer" der Deutschen Sporthilfe sind Deutsche Lufthansa, Mercedes-Benz, Deutsche Bank, Deutsche Telekom und Deutsche Post.

Sie unterstützen die Deutsche Sporthilfe, die von ihr betreuten Sportlerinnen und Sportler und die gesellschaftspolitischen Ziele der Stiftung in herausragender Weise.

Björn Kircheisen (Ski Nordische Kombination), 3x Olympia-Silber Mannschaft
Kathrin Klaas (Leichtathletik / Hammerwerfen), Olympia-Vierte
Sascha Klein (Wasserspringen), Olympia-Silber Synchron
Leif Lampater (Bahnrad), Olympia-Vierter
Moritz Milatz (Mountainbike), WM-Silber
Isabell Ost (Eisschnelllauf), WM-Bronze Mannschaft
Monique Pöge (Eisschnelllauf), WM-Vierte Mannschaft
Julian von Schleinitz (Rodeln), WM-Neunter
Johannes Schöttler (Badminton), Europameister Mannschaft
Johannes Lauritz Schoof (Rudern), zweifacher Olympiasieger
Robert Seifert (Eisschnelllauf), Olympia-Fünfter
Silke Spiegelburg (Leichtathletik / Stabhochsprung), EM-Silber
Thilo Stralkowski (Hockey), Olympiasieger
Julia Thürmer (Kunstradfahren Zweier), WM-Silber
Nadja Thürmer (Kunstradfahren Zweier), WM-Silber
Philipp Wende (Rudern), zweifacher Olympiasieger

Insgesamt haben die 30 Athleten im Laufe ihrer Karrieren über 2 Mio. Euro von der Sporthilfe erhalten und wurden kumuliert rund 407 Jahre gefördert, was einem Durchschnitt von 13 Jahren und 7 Monaten entspricht. Am längsten war Vielseitigkeitsreiterin Bettina Hoy mit 38 Jahren und 4 Monaten in der Sporthilfe-Förderung.

Begleitet wird die Würdigung im Rahmen der Preisverleihung „Juniorsportler des Jahres“ am 6. Oktober im Areal Böhler in der Sportstadt Düsseldorf von der DFL Stiftung. Seit 2008 zeigt der deutsche Profifußball mit seinem Engagement in der Förderung des deutschen Spitzensports durch die DFL Stiftung seine Solidarität und Anerkennung für Sportler aus anderen Sportarten.

Presse-Akkreditierung:

Sollten Sie von der Veranstaltung berichten wollen, wenden Sie sich bitte bis unter Angabe von Name und Medium an markus.respondek@sporthilfe.de

Kontakt:

Stiftung Deutsche Sporthilfe

Markus Respondek

Otto Fleck-Schneise 8

60528 Frankfurt am Main

Tel: 069/67803 – 515

E-Mail: Markus.Respondek@Sporthilfe.de

Internet: www.sporthilfe.de

"Nationale Förderer" der Deutschen Sporthilfe sind Deutsche Lufthansa, Mercedes-Benz, Deutsche Bank, Deutsche Telekom und Deutsche Post.

Sie unterstützen die Deutsche Sporthilfe, die von ihr betreuten Sportlerinnen und Sportler und die gesellschaftspolitischen Ziele der Stiftung in herausragender Weise.